

PATIENTENAUFKLÄRUNG UND EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR BEHANDLUNG MIT BOTULINUMTOXIN A:

Botulinumtoxin A hemmt die Übertragung von Nervenimpulsen, die das Zusammenziehen der Muskeln auslösen und damit zur Faltenbildung beitragen. Je nach Dosierung wird die Bewegung gehemmt oder nur stark eingeschränkt.

Risiken oder Nebenwirkungen sind sehr selten, aber natürlich kann es unmittelbar nach der Injektion an den Einstichstellen zu kleinen Blutergüssen kommen. Allergien sind zwar bekannt, aber ebenfalls extrem selten.

Wie bei allen medizinischen Eingriffen kann ein zufriedenstellendes Ergebnis nicht garantiert werden. In Einzelfällen kann trotz sorgfältiger und korrekter Durchführung des Eingriffes das angestrebte Ergebnis verfehlt und der bestehende Zustand sogar verschlechtert werden (Z.B. „hängende Augenbrauen“).

Um das an sich schon geringe Risiko von Nebenwirkungen weiter zu reduzieren, bitten wir Sie den Fragebogen aufmerksam zu lesen und die Fragen wahrheitsgemäß zu beantworten.

FRAGEBOGEN:

- Werden blutverdünnende Medikamente eingenommen?** (z.B. Marcumar, Plavix, Xarelto, Eliquis, Lixiana) Ja Nein
- Besteht eine Allergie oder Medikamentenunverträglichkeit?** Ja Nein
- Besteht eine Erkrankung des Nervensystems?** (z.B. Lähmungen, Muskelschwäche, Krampfleiden) Ja Nein
- Liegt eine Neigung zu Pigmentstörungen vor?** Ja Nein
- Gab es Operationen im Gesichtsbereich?** Ja Nein
- Liegt eine Schwangerschaft vor oder stillen Sie?** Ja Nein
- Wurde bereits Botulinumtoxin A oder ein Filler im Gesicht angewandt?** Ja Nein
- Kam es zu Wundheilungsstörungen?** (Eiterungen, verzögerte Heilung, starke Narbenbildung) Ja Nein
- Wurde vor kurzem weitere dermatologische Behandlungen** (z.B. Laser, Peeling) **im Gesicht durchgeführt?** Ja Nein

Folgenden Nebenwirkungen und Risiken einer Botoxbehandlung sind bekannt:

Unmittelbar nach der Injektion kann es an der Injektionsstelle zu einem Bluterguss kommen. Patienten mit blutverdünnenden Medikamenten haben ein erhöhtes Risiko für eine Hämatombildung (=blaue Flecken).

Bei einer Fehlverteilung des Botulinumtoxins kann es zu einem Hängen eines Oberlids oder zu Doppelbildern kommen. Beides bildet sich nach wenigen Wochen zurück.

Missempfindungen und Gefühlsstörungen können vorkommen, sind aber ebenfalls reversibel.

Allergien mit Juckreiz, Ausschlag, Kopfschmerzen oder auch akuten Kreislaufreaktionen sind sehr selten.

Als weitere sehr seltene Nebenwirkungen können auftreten: Unwohlsein, Müdigkeit, Gliederschmerzen, Augentrockenheit, Schwund von Muskeln, in die das Botox eingespritzt wurde, Infekte und Pigmentverschiebung der Haut.

Wann sollte Botulinumtoxin A nicht angewandt werden?

Während der Schwangerschaft und Stillzeit ist die Anwendung nicht empfohlen. Bei neuromuskulären Erkrankungen wie z.B. Myasthenia gravis und Lidheberschwäche, sowie bei schweren Blutgerinnungsstörungen, Überempfindlichkeit gegen Botulinumtoxin oder Humanalbumin (Bluteiweiß) sollte Botulinumtoxin A nicht zum Einsatz kommen.



(Abb. zum Einzeichnen der zu behandelnden Gesichtsbereiche)



(Abb. zum Einzeichnen der zu behandelnden Gesichtsbereiche)

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG:

- Im Aufklärungsgespräch wurde ich ausführlich und zufriedenstellend über Art, Erfolgsaussichten und mögliche Nebenwirkungen und Risiken informiert und das Informationsmaterial wurde mir ausgehändigt.
- Insbesondere wurde ich darüber aufgeklärt, dass das ästhetische Ergebnis variieren kann und unterschiedlich lang anhalten kann.
- Mir ist bewusst, dass die Krankenkassen die Kosten der Behandlung nicht übernehmen. Mit einer privaten Abrechnung nach Aufwand bin ich einverstanden.
- Mir wurde ausreichend Bedenkzeit eingeräumt und ich hatte ausreichend Gelegenheit mir wichtige Fragen an den Arzt zu richten.

Vermerke zum Aufklärungsgespräch mit Frau / Herrn

Patientin/Patient (Name in Druckschrift)

Ärztin/Arzt (Name in Druckschrift)

Nach gründlicher Überlegung wünsche ich eine Behandlung mit Hyaluronsäurepräparaten an folgenden Körperstellen (Bitte mit dem behandelnden Arzt einzeichnen)

Ort, Datum

Unterschrift Patientin/Patient

Unterschrift Ärztin/Arzt

Ich bin mit der Dokumentation, Anfertigung von Fotos und Auswertung der Behandlungsergebnisse im Rahmen der Behandlung einverstanden. Die Dokumentation und Auswertung erfolgt ausschließlich zu medizinischen Zwecken. Die Daten werden nicht weitergegeben. Die Bestimmungen der ärztlichen Schweigepflicht und des Bundesdatenschutzgesetzes sind gewährleistet.

Ort, Datum

Unterschrift Patientin/Patient

Unterschrift Ärztin/Arzt



GESICHTSFALTEN

Patienteninformation und Einverständniserklärung zur Behandlung mit Hyaluronsäurepräparaten

Falten geben einem Gesicht Charakter, werden aber von vielen Menschen als störend empfunden. Die Entstehung von Falten gehört zum natürlichen Alterungsprozess der Haut. Die Ausprägung ist von verschiedenen Faktoren wie Veranlagung, Sonneneinstrahlung oder Rauchen abhängig.

Bei mimischen Falten, d.h. Falten, die bei und durch Gesichtsbewegungen entstehen, wird meist die Botoxbehandlung eingesetzt. Bei Falten, die durch Hautalterung (Elastose) entstehen, findet meist eine Unterspritzung mit Fillern (z.B. Hyaluronsäure) statt. Beide Verfahren wollen wir Ihnen nachfolgend vorstellen.

FILLER (Hyaluronsäure):

Die Hyaluronsäure ist eine stark wasserbindende Zuckerstruktur, die im menschlichen Körper die Kollagenbildung anregt und der Haut Elastizität verleiht. Sie wird künstlich, ohne tierische Bestandteile hergestellt. Die Säure ist auch ein beliebter Inhaltsstoff von Hautcremes. Im Körper kommt die Hyaluronsäure z.B. als Bestandteil der Gelenkschmiere vor. Außerdem dient sie als Feuchtigkeitsspeicher und gibt der Haut Fülle und Elastizität.

Bei der Hautunterspritzung wird Hyaluronsäure in Form von sogenannten Fillern eingesetzt. Diese Füllstoffe polstern unschöne Hautfalten auf und lassen das Gesicht wieder frisch und vital wirken. Selbst stark ausgeprägte Falten in der unteren Gesichtshälfte (Merkelfalten) können auf diese Weise sichtbar geglättet werden. Es wird das gelartige Hyaluron entlang der Hautfalten injiziert und die Falte so gehoben.

Hyaluronsäure ist in der Regel gut verträglich und erzielt eine lang anhaltende Wirkung. Das Ergebnis ist nach der Behandlung sofort sichtbar.

Nach etwa 6 Monaten beginnt der natürliche Abbauprozess. Das heißt, die Hyaluronsäure wird vom Körper restlos abgebaut. Um die Wirkung der Faltenunterspritzung zu erhalten, können weitere Behandlungen problemlos durchgeführt werden.

FÜR WEN EIGNET SICH DIE BEHANDLUNG MIT FILLERN?

Die Faltenunterspritzung mit Hyaluronsäure eignet sich, um stark ausgeprägte Falten in der unteren Gesichtshälfte zu behandeln. So zum Beispiel die Marionettenfalten (die sogenannten „Merkelfalten“ unter den Mundwinkeln) oder Nasolabialfalten zwischen Mundwinkel und Nase.

Auch die Tränenrinne lässt sich durch die Hyaluronsäure sehr gut heben.

WIE LÄUFT DIE FALTENUNTERSPRITZUNG AB?

Die Faltenunterspritzung mit Hyaluronsäure ist eine unkomplizierte und risikoarme Behandlung, die in der Regel gut vertragen wird. Die Faltenbehandlung erfolgt ambulant und dauert etwa 20 - 30 Minuten. Nach Besprechung des Therapieziels und der Risiken erfolgt die Injektion der Filler an zuvor festgelegten Punkten mit einer feinen Nadel. Durch das beigesetzte Betäubungsmittel ist die Behandlung weitgehend schmerzfrei und verursacht meist nur ein leichtes Piekßen. Nach Abschluss der Injektion wird der Bezirk sanft massiert.



CHIRURGISCHE PRAXIS
DR. BALKENHOL
Das Venenzentrum in Erwitte

NACH DER BEHANDLUNG:

Ein durch das Betäubungsmittel hervorgerufenes Taubheitsgefühl bildet sich ca. 3 Stunden nach Injektion zurück. Ebenfalls eine mögliche leichte Rötung an den Einstichstellen. Am nächsten Tag ist der Patient bereits wieder arbeits- und gesellschaftsfähig. Eine Nachbehandlung ist nicht erforderlich. Die unterspritzten Partien sollten jedoch während der folgenden Tage geschont werden. Die volle Wirkung der Hyaluronsäure entfaltet sich nach ca. 2 Wochen. Die Hyaluronsäure ist einem natürlichen Abbauprozess unterworfen. Der Effekt der Behandlung hält aber meist 6-12 Monate an.

BOTOX (BOTULINUMTOXIN):

Botulinumtoxin Typ A – vielen besser als Botox bekannt – ist ein Protein, das aus dem Bakterium Clostridium botulinum gewonnen wird. Es eignet sich für die Behandlung von mimischen und dynamischen Falten. Die Muskelkontraktionen werden gemindert, was zu einer Entspannung der tiefer gelegenen Muskulatur führt. Neben der Ästhetik gibt es auch verschiedene medizinische Anwendungen.

Durch ständige Aktivität der mimischen Muskeln können sich im Laufe des Lebens in der darüber liegenden Haut Falten eingraben, zum Beispiel Zornesfalten über der Nase, Stirnfalten oder Lachfalten an den Augenwinkeln (als Krähenfüße bekannt).

Da Botulinum die Muskelkontraktion durch Blockade des hierfür nötigen Botenstoffes vermindert, führen Botulinuminjektionen in die betreffende Muskulatur zu einer dosisabhängigen Entspannung. Als Folge der Muskelentspannung glätten sich auch die Falten oder verschwinden vollständig. Botulinum wird nach der Injektion langsam abgebaut, seine Wirkung hält, je nach injizierter Menge und Patient, einige Monate an.

WIE LÄUFT DIE BEHANDLUNG AB?

Nach einer Besprechung des Behandlungsziels, sowie der Aufklärung über mögliche Nebenwirkungen, wird das Botulinum mit einer sehr dünnen Nadel in die entsprechende Region injiziert. Mehr als ein kleiner Stich ist dabei nicht zu spüren. In seltenen Fällen treten kleine Blutergüsse auf. Den ersten Effekt verspürt man nach etwas 3 Tagen. Die volle Wirkung des Botox wird nach etwas 10-14 Tagen erreicht und hält etwa 3 Monate an.

NACH DER BEHANDLUNG:

Nach der Behandlung sind sämtliche Tätigkeiten sofort wieder möglich. Von sportlicher Aktivität, Alkohol und Sauna, bzw. starker Sonne wird aber, wegen möglicher Wirkverringering, für 24h abgeraten. **Nach etwa 10 Tagen raten wir zu einem Kontrolltermin. Dann können eventuell Korrekturen oder Nachinjektionen erfolgen.**

KOSTEN:

Berechnungsgrundlage für das Honorar ist die Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ).

So individuell wie die Patienten, sind auch die Kosten. Sie sind abhängig von der Menge des verwendeten Materials aber auch vom Aufwand der Beratung oder der Behandlung. Einen Anhaltspunkt über die zu erwartenden Kosten entnehmen Sie bitte unserer Preisübersicht.

Bei weiteren Fragen: Bitte sprechen Sie uns an!

Ihr Team der Chirurgischen Praxis Dr. Balkenhol!

PATIENTENAUFKLÄRUNG UND EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR BEHANDLUNG MIT HYALURONSÄUREPRÄPARATEN:

Hyaluronsäure ist ein sehr risikoarmer Wirkstoff, der auf der natürlichen Hyaluronsäure unseres Körpers basiert. Deshalb kommt es bei der Injektion nur sehr selten zu Unverträglichkeiten oder anderen Nebenwirkungen. Die Unterspritzung selbst geht manchmal mit Rötungen oder Schwellungen an den Einstichstellen einher. Diese klingen meist nach ein oder zwei Tagen von selbst wieder ab.

Wie bei allen medizinischen Eingriffen kann ein zufriedenstellendes Ergebnis nicht garantiert werden. In seltenen Einzelfällen kann trotz sorgfältiger und korrekter Durchführung des Eingriffs das angestrebte Ergebnis verfehlt und der bestehende Zustand sogar verschlechtert werden.

Um das an sich schon geringe Risiko von Nebenwirkungen weiter zu reduzieren, bitten wir Sie den Fragebogen aufmerksam zu lesen und die Fragen wahrheitsgemäß zu beantworten.

FRAGEBOGEN:

- Werden blutverdünnende Medikamente eingenommen?** (z.B. Marcumar, Plavix, Xarelto, Eliquis, Lixiana) Ja Nein
- Besteht eine Allergie oder Medikamentenunverträglichkeit?** Ja Nein
- Besteht eine Erkrankung des Nervensystems?** (z.B. Lähmungen, Muskelschwäche, Krampfleiden) Ja Nein
- Liegt eine Neigung zu Pigmentstörungen vor?** Ja Nein
- Gab es Operationen im Gesichtsbereich?** Ja Nein
- Liegt eine Schwangerschaft vor oder stillen Sie?** Ja Nein
- Wurde bereits Botulinumtoxin A oder ein Filler im Gesicht angewandt?** Ja Nein
- Kam es zu Wundheilungsstörungen?** (Eiterungen, verzögerte Heilung, starke Narbenbildung) Ja Nein
- Wurde vor kurzem weitere dermatologische Behandlungen** (z.B. Laser, Peeling) **im Gesicht durchgeführt?** Ja Nein

Folgenden Nebenwirkungen und Risiken der Behandlung mit Hyaluronsäurepräparaten sind bekannt:

Selten (1:1000-1:10000):
Schwellungen

Sehr selten (1:10000-1:50000):
Blutergüsse, Verfärbungen, Hautrötung, Infekte, Durchblutungsstörungen der Haut mit Absterben von Teilen der Haut, Knötchen in oder unter der Haut.

Extrem selten (1:50000-1:1000000):
Gefühlsstörungen, Juckreiz, kurze Wirkdauer der Behandlung, Überempfindlichkeit

<1:100000:
Eiteransammlungen, Bläschenbildung, Dermatitis, Lageveränderung des Produktes, Fisteln, Knötchenbildung, Sehstörung, Sehverlust

Wann sollte die Behandlung mit Hyaluronsäurepräparaten in jedem Fall unterbleiben?

Bei bekannten Allergien gegen Hyaluronsäure oder Lokalanästhetika (z.B. Lidocain).

Bei Patienten mit einer Porphyrie (=Defekt in der Blutbildung).

Aufgrund von fehlenden Daten ist die Anwendung von Hyaluronsäurepräparaten in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht empfohlen.

Wann ist Vorsicht bei der Behandlung von Hyaluronsäurepräparaten geboten?

In der Nähe von Implantaten und vorangegangenen operativen Eingriffen im Bereich der Injektion (z.B. Nasenkorrektur).

Nach vorausgegangenen dermatologischen Behandlungen wie Peeling der Laseranwendung.

Bei Einnahme von Immunsuppressiva und bei akuten Erkrankungen oder Entzündungen im Anwendungsgebiet, sowie bei Blutgerinnungsstörungen und Patienten mit Neigung zu hypertrophen Narben oder anderen Wundheilungsstörungen.



(Abb. zum Einzeichnen der zu behandelnden Gesichtsbereiche)

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG:

- Im Aufklärungsgespräch wurde ich ausführlich und zufriedenstellend über Art, Erfolgsaussichten und mögliche Nebenwirkungen und Risiken informiert und das Informationsmaterial wurde mir ausgehändigt.
- Insbesondere wurde ich darüber aufgeklärt, dass das ästhetische Ergebnis variieren kann und unterschiedlich lang anhalten kann.
- Mir ist bewusst, dass die Krankenkassen die Kosten der Behandlung nicht übernehmen. Mit einer privaten Abrechnung nach Aufwand bin ich einverstanden.
- Mir wurde ausreichend Bedenkzeit eingeräumt und ich hatte ausreichend Gelegenheit mir wichtige Fragen an den Arzt zu richten.

Vermerke zum Aufklärungsgespräch mit Frau / Herrn

Patientin/Patient (Name in Druckschrift)

Ärztin /Arzt (Name in Druckschrift)

Nach gründlicher Überlegung wünsche ich eine Behandlung mit Hyaluronsäurepräparaten an folgenden Körperstellen (Bitte mit dem behandelnden Arzt einzeichnen)

Ort, Datum

Unterschrift Patientin/Patient

Unterschrift Ärztin/Arzt

Ich bin mit der Dokumentation, Anfertigung von Fotos und Auswertung der Behandlungsergebnisse im Rahmen der Behandlung einverstanden. Die Dokumentation und Auswertung erfolgt ausschließlich zu medizinischen Zwecken. Die Daten werden nicht weitergegeben. Die Bestimmungen der ärztlichen Schweigepflicht und des Bundesdatenschutzgesetzes sind gewährleistet.

Ort, Datum

Unterschrift Patientin/Patient

Unterschrift Ärztin/Arzt

Chirurgische Praxis Dr. Balkenhol

📍 Martin-Luther-Ring 1a | 59597 Erwitte

☎ +49 29 43 / 43 00 📠 +49 29 43 / 43 03

☒ +49 151 / 26 63 58 59 (Notfallnummer)

🌐 www.venenzentrum-balkenhol.de

✉ info@venenzentrum-balkenhol.de

🏦 APO BANK BIELEFELD

IBAN DE 473 006 060 100 053 204 41

BIC DAA EDE DDX XX